B4 Winfried Gann

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
KV Hochtaunus

Selbstvorstellung

Hallo, mein Name ist Winfried Gann, 53 Jahre alt, seit 24 Jahren glücklich verheiratet, Vater von zwei heute studierenden Kindern. Meine Frau Simone und ich wohnen und arbeiten gemeinsam in Königstein im Taunus. Aufgewachsen in Frankfurt machte ich nach dem Abitur eine Ausbildung zum Biologielaboranten und studierte anschließend in Frankfurt Biologie. Zu dieser Zeit engagierte ich mich in bei Greenpeace Frankfurt, dem BUND, kleineren Initiativen und bei den Frankfurter Grünen. Nach Abschuss meines Diploms führte ich einen Computerladen und bin nun seit 10 Jahren zudem als Spielwarenhändler aktiv. Da in Königstein immer noch das Auto das Stadtbild domminiert und auch sonst wenig für Nachhaltigkeit getan wird habe ich mich 2018 um das Amt des Bürgermeisters beworben. Leider reichte es, nach einem überaus guten Wahlkampf, damals noch parteilos gegen 3 Mitbewerber nicht zum Sieg. Aber der engagierte Wahlkampf füllte damals 2 Mal das Haus der Begegnung (LMV August 2019) mit über 1500 Besuchern. Der Bürgermeisterwahlkampf in Frankfurt hatte nur 300. Mein Resümee: Weitermachen, „Gemeinsam“ ist mehr zu erreichen und so bin ich seit 2018 Mitglied bei B90/ Grüne und arbeite im OV Königstein/Glashütten mit. Auch bei den anstehenden Kommunalwahlen stehe ich auf der Liste für die Stadtverordneten. Ich habe bisher schon einige Berufe erfolgreich teilweise als Nebenjob ausgeübt, sei es auf dem Bau, als U-Bahnfahrer (Studentenjob), Laborant, Kaufmann. So habe ich vielseitige Einblicke von beiden Seiten auf den Alltag von Menschen. Meine Bilanzen und Lohnbuchhaltungen habe ich als Kaufmann eigenständig angefertigt und so die Bürokratie intensiv kennengelernt. Auch, dass es heute oft widersprüchliche Regeln gibt, vieles bis ins kleinklein geregelt wird (Bonpflicht, TSE), oft mit fragwürdigem Sinn. Im Energiesektor wird nachhaltige Energie durch Regeln ausgebremst, so darf ich die überschüssige Solarenergie nicht im Nachbarhaus verwenden, sondern muss sie für unter 10 ct einspeisen. Für eine größere Anlage oder ein Blockheizkraftwerk muss ich ein Gewerbe anmelden. demgegenüber gibt es einige Bereiche, wo es an sinnvollen Regeln fehlt, warum kann ein Auto über 400 PS haben, warum darf ein Motorrad sehr laut sein? Gerade bei der E-Mobilität versäumt es die Politik schon wieder sinnvolle Rahmenbedingungen zu schaffen. Um das zu ändern bin ich bereit mich in der Politik mehr zu engagieren. Nicht nur meckern, sondern es selbst besser machen. Wenn wir nicht Geld und Besitz in den Mittelpunkt unseres Strebens nach Erfolg stellen, sondern Familie, soziale Gemeinschaft und Teilhabe können wir den Klimawandel abwenden und alle ein besseres, glücklicheres Leben führen. Ich möchte meine Erfahrungen als Familienvater, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, eben normaler Bürger aus dem alltäglichen Leben auf verschiedenen Gebieten gerne in die Politik einbringen und am ökologischen Wandel in Deutschland mitarbeiten, Daher bitte ich um einen Platz auf der Liste. Danke